

[22566.] Ende Mai erscheint in unserem Verlage das erste Bändchen der II. Serie unserer **Deutschen Handwerker-Bibliothek.**

Herausgegeben

von

Dr. Schmidt-Weißensfels.

Dasselbe behandelt:

Zwölf Weber.

Biographisch-novellistische Bilder.

Meister-Ausgabe mit illustrirtem Umschlag. Preis 1 M.; in Rechnung mit 25%, baar mit 33 1/2%.

Wohlfeile Ausgabe. Preis 50 S.; in Rechnung mit 25%, baar mit 33 1/2%.

Freiexemplare 11/10.

Bei der großen Verbreitung und allgemeinen Beliebtheit, deren sich die I. Serie zu erfreuen hatte, glauben wir in Betreff des Werthes und der Absatzfähigkeit unserer Deutschen Handwerker-Bibliothek nach den glänzenden Empfehlungen von Männern wie Professor Reuleaux, Schulze-Delitzsch u. a. nichts hinzufügen zu sollen, und ersuchen Sie nur um Ihr reges Interesse für das neue Bändchen, namentlich auch die Herren Kollegen in den betreffenden Industrie-Gezenden. Bei beabsichtigten besonderen, umfassenden Manipulationen wollen Sie sich gef. brieflich an uns wenden.

Die 12 Bändchen der I. Serie stellen wir Ihnen ferner à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Steglitzer Str. 28,
Anfang Mai 1881.

Abenheim'sche Verlagbuchhandlung
(G. Joël).

[22567.] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Pflanzenformen

im Dienste der bildenden Künste.

Ein Beitrag zur Ästhetik der Botanik, zugleich ein Leitfaden durch das Pflanzenornament aller Stilperioden der Kunst

von Franz Woenig.

Zweiter, wesentlich erweiterter, mit 130 Holzschnitt-Illustrationen versehener Abdruck aus: „Der praktische Schulmann“.

Preis ca. 1 M. ord.

Ein Buch, wie das vorstehend genannte, das in gedrängter Kürze alles Wissenswerthe über das Pflanzenornament enthält, möchte in der deutschen Literatur fast ohne Rivalen sein! Schon deshalb, dann aber besonders wegen des großen Kreises, der für seinen Inhalt Interesse hegt: Lehrer und Schüler der Bau- und Gewerbeschulen, Architekten, Zeichenlehrer, Lehrer der Naturwissenschaften, jeder gebildete Laie — wird es leicht Absatz finden, und sonach glaube ich auch, Ihr geschäftliches Interesse für dasselbe wohl mit einiger Berechtigung erbitten zu dürfen. Ich versende es nur auf Verlangen und ersuche um Ihre Bestellungen.

P. Ehrlich in Leipzig.

— Dunder & Humblot. —

[22568.]

Die erste Auflage von:

Von

Nikolaus I.

zu

Alexander III.

St. Petersburger Beiträge

zur

neuesten russischen Geschichte.

Ein Band. 27 Bogen. 8. 8 M.

welche am 3. Mai ausgegeben wurde, ist vergriffen. Eine

zweite, unveränderte

Auflage ist in Vorbereitung, wird aber leider vor dem 18. Mai kaum erscheinen können. Wir werden dann bestrebt sein, jenen werthen Handlungen, denen wir bisher nur fest zu liefern im Stande waren, auch Exemplare in Commission zu geben.

Wir bitten, zu verlangen.

Ergebenst

Leipzig, 6. Mai 1881.

Dunder & Humblot.

Th. Hofmann in Berlin.

[22569.]

Demnächst erscheint:

Die Lösung

der

Wallensteinfrage.

Von

Dr. Edmund Schebek.

Ca. 35 Bogen Lex.-8. Feinstes Velinpapier. Preis 12 M. ord., 9 M. no., 8 M. 40 S. baar.

Dass Wallenstein kein Verräther war — den Beweis hierfür bis zur Evidenz erbracht zu haben, wird das bleibende Verdienst dieses Werkes sein. Es wird damit eine Frage gelöst, über welche man sich dritthalbhundert Jahre vergeblich den Kopf zerbrochen hat. Aber das Werk ist nicht nur für den Fachhistoriker von Interesse.

Schon das Problem, ob der Autor der Wallenstein-Verschöpfung, der Urheber und geistige Leiter seines Sturzes, und zugleich sein eigentlicher Geschichtschreiber, recte Geschichtverfälscher — Slawata — „ein Teufel oder ein Nero gewesen“ ist geeignet, weitere Kreise anzuregen.

Der Umstand, dass die Kriegführung Wallenstein's, wenn von einem Verrathe desselben nicht mehr die Rede sein kann, in einem ganz neuen Lichte erscheint, dürfte Militärs, und der Process die juridischen Kreise interessiren. Für Kunstfreunde wird das, 8 Tage nach dem Tode Wallenstein's aufgenommene Inventar über das „Friedländer-Haus“ zu Prag, dessen Intérieur da vor Augen geführt wird, Interesse bieten.

Dazu kommen noch die Beziehungen zu

Schiller. Die Gräfin Trezky und Max Piccolomini, die man bisher als Phantasiegebilde des Dichters ansah, erhalten nun ihre historischen Vorbilder, und manche Motive des Dichters ihren (bisher unbekannt gebliebenen) historischen — nämlich in Geschichtswerken erwähnten, wenn auch erlogenen — Hintergrund. Die schöne Darstellung macht das Werk zugleich zu einer angenehmen Lectüre. Die Ausstattung ist höchst elegant.

Da ich à cond. nur in sehr beschränktem Masse liefern kann, ersuche ich, mir vorzugsweise feste Bestellungen zukommen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 6. Mai 1881.

Theodor Hofmann.

[22570.] In unserm Verlage erscheint Anfangs Juni d. J. unter dem Titel:

Kaufmännisches Adreßbuch

von

Berlin.

Redigirt von A. Ludwig.

ein Geschäftshandbuch, welches dem Publicum, namentlich den auswärtigen Handelskreisen ein zuverlässiger Führer durch Berlins Handel und Industrie sein soll. — Die Redaction ist die gleiche wie die des „Berliner Adreßbuch“, sodaß die sorgfältigste und übersichtlichste Bearbeitung des bisher noch niemals in dieser Weise verwertheten Materials gewährleistet erscheint.

15—20 Bogen gr. 8. Eleg. in Ganzleinen 4 M. 50 S. ord., 3 M. 50 S. fest, 3 M. baar u. 11/10.

Firmen, welche den hierbei besonders aussichtsreichen provinziellen Vertrieb übernehmen wollen, stellen wir auf baldige Mittheilung günstigste Ausnahmungsbedingungen.

Berlin, im Mai 1881.

B. & S. Koewenthal.

Vorläufige Anzeige!

[22571.]

Von dem

Jahrbuch

für

Entscheidungen des Kammergerichts

in Sachen

der nicht streitigen Gerichtsbarkeit

und

in Strafsachen

herausgegeben

von

Reinhold Johow und Oskar Künzel,

Geheimer Ober-Justizrath cc.

Landgerichtsrath.

ist des

ersten Bandes zweites Heft

(Schluß des ersten Bandes).

im Druck, und wird ehemöglichst genaue Angabe erfolgen.

Berlin W., Mohrenstraße 13/14,
am 9. Mai 1881.

Franz Vahlen.